



- Kreistag -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Kreistages am 16.10.2014

Anwesend:

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-
vorsitzender)
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Stephan F. Blömer, UWG-Fraktion
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Norbert Bockstette, CDU
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Frau Anna Ellmann, CDU
Herr Walter Goda, CDU
Herr Enno Götze-Taske, SPD
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Bernd Kessens, SPD
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,
CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender
Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Johannes Klostermann, Gruppe bis TOP 8
FDP/GRÜNE
Herr Eckhard Knospe, SPD
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Roland Krapp, CDU
Herr Heinrich Luhr, UWG-Fraktion
Herr Walter Mennewisch, UWG-Fraktion
Frau Sabine Meyer, CDU
Herr Friedrich Middelbeck, CDU
Frau Anneliese Möhlmann, CDU

Herr Hubert Pille, CDU
Herr Josef Schlarmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Hermann Schütte, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU bis TOP 17
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Stefan Wehinghaus, CDU
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD bis TOP 8
Herr Hubert Wolking, SPD
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Claus Dalinghaus, CDU
Herr Engelbert Deux, CDU
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.
Frau Elsbeth Schlärman, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel, (Erster Kreisrat)
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftrag-
te)
Herr Holger Böckenstette,
Herr Jochen Steinkamp, (Referent d. LR)
Frau Elke Stolle, Protokollführerin

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Anneliese Möhlmann, Dr. Erwin Sieverding, Matthias Windhaus, Johannes Klostermann, Engelbert Deux, Claus Dalinghaus, Roland Krapp, Josef Kläne und Fritz Midedelbeck Geburtstag.
Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 24.07.2014
5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Kommunalaufsichtliche Eingabe der SPD-Kreistagsfraktion (TOP 5.4 KA am

10.07.2014)

- 5.2. Steinbeis-Transferzentrum (STZ) Berufsbildungszentrum Handelslehranstalten Lohne
6. Feststellung der Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Zeit des Ersten Kreisrates Herbert Winkel (894/2014)
(TOP 7 Kreisausschuss am 16.10.2014)
7. Wahl des Ersten Kreisrates als allgemeiner Vertreter des Landrates (922/2014)
8. Organisation der Verwaltung ab dem 01.11.2014 (924/2014)
(TOP 9 Kreisausschuss am 16.10.2014)
9. Berufung des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (899/2014)
(TOP 8 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 18.09.2014)
(TOP 12 Kreisausschuss am 16.10.2014)
10. Digitalfunkanbindung des Katastrophenschutzraumes (897/2014)
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 18.09.2014)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 09.10.2014)
(TOP 13 Kreisausschuss am 16.10.2014)
11. Mitgliederwechsel im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (901/2014)
12. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Elternvertreter der allgemein- und berufsbildenden Schulen (921/2014)
13. Planungskosten für die Umstellung der analogen Alarmierung der nicht polizeilichen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf eine andere Alarmierungsart (900/2014)
(TOP 10 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 18.09.2014)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 09.10.2014)
(TOP 14 Kreisausschuss am 16.10.2014)
14. Verlängerung der K 149 (890/2014)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 02.10.2014)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 09.10.2014)
(TOP 16 Kreisausschuss am 16.10.2014)
15. Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen (891/2014)
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 09.10.2014)
(TOP 23 Kreisausschuss am 16.10.2014)
16. Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta 2014-2020 (914/2014)
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 09.10.2014)
(TOP 27 Kreisausschuss am 16.10.2014)
17. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit; Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (903/2014)
(TOP 25 Kreisausschuss am 16.10.2014)
18. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG auf Beteiligung von Kreistagsabgeordneten in den Arbeitsgruppen Demografie

19. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 18.04 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden vom Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 24.07.2014

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann teilt eine Änderung des Protokolls der Sitzung am 24.07.2014 unter Tagesordnungspunkt 8 mit. Im Beschluss müsse es richtig heißen: „Mit Hinweis auf TOP 14 der konstituierten Sitzung vom 03.11.2011...“ und nicht 03.11.2014.

Sodann wird die Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 24.07.2014 einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Kommunalaufsichtliche Eingabe der SPD-Kreistagsfraktion (TOP 5.4 KA am 10.07.2014)

Erster Kreisrat Herbert Winkel berichtet über die Antwort des Innenministeriums zur kommunalaufsichtlichen Eingabe der SPD-Kreistagsfraktion.

Darin sei festgestellt worden, dass der Antrag der SPD-Fraktion auf Einführung einer Einbürgerungsfeier auf die Tagesordnung der nächsten turnusmäßigen Sitzung hätte aufgenommen werden müssen. Die Angelegenheit sei inzwischen durch Beratung am 10.07.2014 erledigt.

Die zweite Eingabe habe sich auf das fehlende Vorliegen der Dringlichkeit des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion auf Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Förderschulen bezogen. Das Vorliegen der Dringlichkeit sei verneint worden, da ohne eine sofortige Behandlung des Tagesordnungspunktes Dritten kein irreversibler materieller Schaden von einigem Gewicht zugefügt worden wäre. Der Beschluss des Kreisausschusses vom 20.03.2014 als auch die Verabschiedung der Resolution durch den Kreistag am 27.03.2014 sei damit unwirksam.

5.2. Steinbeis-Transferzentrum (STZ) Berufsbildungszentrum Handelslehranstalten Lohne

An den Handelslehranstalten (HLA) Lohne soll zum 01.11.2014 das Steinbeis-Transferzentrum (STZ) Berufsbildungszentrum HLA Lohne als Steinbeis-Unternehmen angesiedelt werden. Geschäftsführer sei der Schulleiter der HLA, Herr Ernst Escher, wie Erster Kreisrat Herbert Winkel mitteilt.

Eine entsprechende Einrichtung bestehe seit 2012 bei der Adolf-Kolping-Schule mit Herrn Schulleiter Bertke als Geschäftsführer.

Erster Kreisrat Herbert Winkel stellt es als sinnvoll dar, in den Fachräumen der Schule außerschulische Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Auszubildende und Beschäftigte der hiesigen Wirtschaft durchzuführen. Dabei werden die Bildungsangebote des STZ Berufsbildungszentrum HLA Lohne mit der regionalen Wirtschaft und den sonstigen Anbietern vor Ort abgestimmt.

Er beabsichtige, mit der Einrichtung eine Vereinbarung zu schließen, die sie berechtigt, die Infrastruktur der Schule für ihre Zwecke zu nutzen. Die dabei anfallenden Kosten werden dem Schulträger erstattet. Die Nutzungskosten der Geräte sollen den Handelslehranstalten im Schulbudget wieder zur Verfügung gestellt werden.

6. Feststellung der Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Zeit des Ersten Kreisrates Herbert Winkel (894/2014)

Nachdem Erster Kreisrat Herbert Winkel den Sitzungssaal für diesen Tagesordnungspunkt verlassen hat, verliert Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Es wird gemäß § 30 Abs. 1 Niedersächsisches Beamtengesetz festgestellt, dass Herr Herbert Winkel aufgrund seiner Wahl zum Landrat des Landkreises Vechta mit Ablauf des 31.10.2014 kraft Gesetz aus dem zum 01.09.2014 begründeten Beamtenverhältnis entlassen ist.“

7. Wahl des Ersten Kreisrates als allgemeiner Vertreter des Landrates (922/2014)

Erster Kreisrat Herbert Winkel erläutert kurz das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren, das er offen und transparent gestaltet habe. Die 3 am besten geeigneten Bewerber haben sich den Fraktionen der CDU, SPD und UWG vorgestellt. Als zukünftiger Landrat habe Erster Kreisrat Herbert Winkel nach Bestätigung durch das Innenministerium, bereits vor der Amtsübernahme das Vorschlagsrecht für seinen Vertreter.

Anschließend stellt Herr Heinen seinen persönlichen und beruflichen Werdegang dar. Er freue sich darauf, seine mehr als 19jährige Erfahrung in der Kommunalverwaltung beim Landkreis Vechta einzubringen und verspricht einen vertrauensvollen Umgang mit allen Fraktionen und dem Landrat. Auf Nachfrage des KTA Dr. Koch erklärte Herr Heinen, dass er nach den Abiturprüfungen seiner Kinder, zuletzt in 2017, mittelfristig bereit sei, seinen Wohnsitz in den Landkreis Vechta zu verlegen.

Erster Kreisrat Herbert Winkel schlägt Herrn Heinen als seinen Nachfolger ab dem 01.11.2014 vor. Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verliest daraufhin den Beschlussvorschlag.

Auf die Frage des KTA Heinrich Luhr, ob die Wahl des EKR für 7 oder 8 Jahre erfolge, antwortet Erster Kreisrat Herbert Winkel, die Wahl erfolge nach § 109 Abs. 1 NKomVG für 8 Jahre.

KTA Eckhard Knospe begrüßt die Vorgehensweise bei der Bewerberauswahl, insbesondere sei die Vorstellung der 3 Kandidaten in der SPD-Fraktion auf positive Resonanz gestoßen. Da sich die Bewerber seiner Meinung nach nur in Nuancen unterschieden haben, habe die SPD dennoch die einzige weibliche Bewerberin vorne gesehen. Die SPD hätte daher heute gerne 2 Kandidaten zur Auswahl gehabt. Er beantrage geheime Wahl.

KTA Josef Schlarmann bedankt sich zunächst im Namen der CDU-Fraktion bei Herbert Winkel für dessen Arbeit aufgrund der monatelangen Doppelbelastung nach dem Tod des Landrates.

Zu der Wortmeldung seines Vorredners habe er anzumerken, dass Frauen nicht auf ihr Geschlecht reduziert werden sollten, sondern Herr Heinen der richtige Mann zur Durchsetzung der Zukunftsthemen des Landkreises sei.

Danach schlägt Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle und KTA Johannes Klostermann als Stimmenauszähler vor, dem niemand widerspricht.

Anschließend wird die geheime Wahl durchgeführt.

Herr Heinen wird mit 31 Ja-Stimmen zum Ersten Kreisrat des Landkreises Vechta gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und freue sich auf die bevorstehende Arbeit.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Der Kreistag wählt Herrn Hartmut Heinen, geb. 21.07.1967, wohnhaft Dückerings Bracke 8, 49453 Wetschen, ab dem 01.11.2014 für die Dauer von 8 Jahren zum Ersten Kreisrat beim Landkreis Vechta.“

8. Organisation der Verwaltung ab dem 01.11.2014 (924/2014)

Erster Kreisrat Herbert Winkel berichtet über den Workshop mit allen Amts- und Referatsleitern in der 41. KW in Aurich, in dem die zukünftige Organisation des Landkreises erarbeitet worden sei, die sich nach Zielen orientiere.

Aufgrund der gebotenen inhaltlichen Tiefe der Führungsaufgaben, solle ein 3. Dezernat geschaffen werden, um die Verantwortung aufzuteilen.

Anschließend stellt Erster Kreisrat Herbert Winkel den Inhalt des neu geplanten Organigramms vor und erläutert die zukünftigen Aufgabenumverteilungen.

KTA Eckhard Knospe merkt an, die SPD-Fraktion habe, insbesondere über die haushaltsrechtlichen Auswirkungen der Einführung eines neuen Dezernates, diskutieren wollen und kritisiert daher die fehlende Vorbereitungszeit aufgrund der Tischvorlage im vorangegangenen Kreisausschuss.

KTA Josef Schlarman hebt die thematische und strukturelle Vorberatung mit den Führungskräften positiv hervor und verweist darauf, dass gegenüber den übrigen Landkreisen in Weser-Ems, die 4 Dezernate eingerichtet hätten, die geplante Organisation des Landkreises Vechta die kostengünstigere Variante sei.

KTA Dr. Hartmut Koch betont, dass das Vorgehen für ihn prozedural nicht akzeptabel sei und er daher mit Nein stimmen werde. Auch KTA Heinrich Luhr kritisiert die kurze Vorbereitungszeit, werde aber mit Ja stimmen.

Erster Kreisrat Herbert Winkel entgegnet darauf, seit geraumer Zeit mit allen Fraktionen über die neue Organisationsstruktur, nach der ab dem 01.11.2014 gearbeitet werden solle, im Gespräch zu sein. Er könne, allein aufgrund der nach TVöD abzuschließenden Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern und der damit für diese verbundenen finanziellen Auswirkungen keine Verschiebung in das kommende Jahr akzeptieren.

Sodann beschließt der Kreistag mit 1 Gegenstimme und 8 Enthaltungen:

„Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines dritten Dezernates ab dem 01.11.2014 und die Einrichtung einer weiteren Wahlbeamtenstelle als Kreisrat/-rätin im Stellenplan des Haushaltsjahres 2015.“

9. Berufung des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (899/2014)

Der Vorsitzende des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen, Hermann Schütte, trägt den Inhalt der Vorlage vor.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag beruft unter Abberufung des derzeitigen Ärztlichen Leiters, Herrn Dr. Theo Vorwerk zum 31.12.2014, den neuen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, Herrn Helge Sillmann, zum 01.01.2015 als beratendes, nicht

stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen.“

10. Digitalfunkanbindung des Katastrophenschutzraumes (897/2014)

KTA Hermann Schütte erläutert den Inhalt der Vorlage und verweist auf die Erforderlichkeit der Umrüstung der Informations- und Kommunikations-Zentrale des Katastrophenschutzes auf Digitalfunk.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Mittel in Höhe von insgesamt 40.000,00 € für die Digitalfunkanbindung der IuK-Zentrale des Katastrophenstabes bzw. des Katastrophenraumes im Kreishaus werden im Haushalt 2015 bereitgestellt.“

11. Mitgliederwechsel im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (901/2014)

KTA Hermann Schütte berichtet über die Strukturveränderungen in den Hilfsorganisationen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag beruft Herrn Clemens Westendorf als beratendes Mitglied im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen ab und beruft zugleich den bisherigen Vertreter Herrn Christian Langhorst als neues beratendes Mitglied.

Als neuer Vertreter des beratenden Mitglieds Langhorst im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen wird Herr Markus Weinhold berufen.“

12. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Elternvertreter der allgemein- und berufsbildenden Schulen (921/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag stellt fest, dass Herr Wolfram Amelung, Frau Barbara Henkel und Herr Michael Moll nicht mehr Mitglieder des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur sind.

Gleichzeitig wird Frau Roswitha Hoyer als Elternvertreterin für die berufsbildenden Schulen in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen.“

13. Planungskosten für die Umstellung der analogen Alarmierung der nicht polizeilichen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf eine andere Alarmierungsart (900/2014)

KTA Hermann Schütte erläutert die notwendige Umstellung der Alarmierungsart der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Anders als bei der Polizei, die 24 Stunden besetzt sei, werden die anderen Behörden- und Organisationsmitglieder über Melder alarmiert. Im Zuge der Umstellung auf Digitalfunk sei die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung der erforderlichen Anzahl und richtigen Positionierung der Satellitenstationen unabdingbar.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Es wird die Einholung eines Fachgutachtens zur erforderlichen Funkausleuchtung im Landkreis Vechta und der damit verbundenen Ermittlung der Anzahl der notwendigen Basisstationen beschlossen und hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.“

14. Verlängerung der K 149 (890/2014)

KTA Hermann Schütte verweist auf den Inhalt der Beschlussvorlage und erläutert, dass die Verlängerung der Straße im Bereich des Niedersachsenparks eine Entlastung des Gemeindeteils Vörden bringen werde.

KTA Hubert Wolking merkt für die SPD-Fraktion positiv an, dass eine Umsetzung der besseren Anbindung an den Niedersachsenpark und das Hinterland so zeitnah erfolge und die Straßenbaumaßnahme im Hinblick auf die hohen Fördermittel eine kostengünstige Maßnahme für den Landkreis darstelle.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Verbindung der neuen Anschlussstelle an der A1 in Rieste mit der Osnabrücker Straße (L 78) wird eine Entwurfsplanung einschließlich eines landschaftspflegerischen Begleitplans aufgestellt. Gleichzeitig soll mit den betroffenen Kommunen und der Niedersachsenpark GmbH ein Vorschlag für eine Kostenverteilung abgestimmt und vorgelegt werden. Für den Haushalt 2015 soll hierfür ein Betrag von 50.000,00 € bereitgestellt werden.“

15. Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen (891/2014)

Kreistagsvorsitzender Hermann Schütte verweist auf die Vorberatungen in den Ausschüssen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen wird beschlossen.“

16. Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta 2014-2020 (914/2014)

Amtsleiter Holger Böckenstette berichtet über den Beschlussvorschlag des voran-

gegangenen Kreisausschusses, die Richtlinie unter Punkt 5.7 um folgenden 3. Spiegelstrich zu erweitern:

„Dauerarbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen (Grad der Behinderung mind. 50 %), soweit diese nicht anderweitig gefördert werden.“

KTA Matthias Warnking erläutert den Inhalt der Vorlage und stellt die bisherige Unternehmenszuschussförderung des Landkreises als Erfolgsmodell dar. Er wirbt für die zusätzliche Aufnahme der benachteiligten Personen als mögliche Zuwendungsempfänger, da bei diesem Personenkreis die Arbeitslosenquote deutlich über der allgemeinen Quote liege.

Die Aufnahme der beantragten Ergänzung wird einstimmig beschlossen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die „Richtlinie zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Vechta (KMU-Richtlinie)“ wird mit der Ergänzung um einen 3. Spiegelstrich unter 5.7 beschlossen. Damit werden auch zukünftig Fördermittel für die strategische Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft im Landkreis Vechta mit jährlich 400.000,00 € analog der EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 bereitgestellt.“

**17. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit;
Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (903/2014)**

Amtsleiter Holger Böckenstette trägt das Ergebnis der Abstimmung über den Vorschlag eines ehrenamtlichen Richters bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit aus dem vorangegangenen Kreisausschuss vor. Danach habe Herr Paul Knapwerth aus Dinklage die meisten Stimmen auf sich vereinigen können.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen wird Herr Paul Knapwerth als ehrenamtlicher Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes vorgeschlagen.“

18. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG auf Beteiligung von Kreistagsabgeordneten in den Arbeitsgruppen Demografie

KTA Eckhard Knospe erläutert den Inhalt des Antrages der SPD-Fraktion und weist darauf, dass bis zu der heutigen Vorstellung im Kreisausschuss keine Informationen über die bisherige Tätigkeit und erarbeiteten Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen Demografie gegeben worden seien.

Um einen fortwährenden Informationsaustausch und einen gleichen Sachstand für Verwaltung und Politik zu erreichen, beantrage er die Verweisung des Themas an den Kreisausschuss.

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die heutige Pressekonferenz, in der die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt worden und ab heute auch auf der Internetseite des Landkreises eingestellt seien. Die Arbeitsgruppen seien bewusst mit Fachleuten auf Verwaltungsebene besetzt worden, um vorbereitende Ziele und mögliche Maßnahmen zu erarbeiten, die nunmehr zur politischen Diskussion offen

gelegt worden seien. Eine Vorstellung der Arbeitsergebnisse auch im Kreistag werde angeboten.

KTA Josef Schlarmann äußert, das Thema Demografie sei von Anfang an auf eine breite Basis gestellt worden und beinhalte viele Themen und Handlungsfelder, die nur gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erarbeitet werden können.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit:

„Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Beteiligung von Kreistagsabgeordneten in den Arbeitsgruppen Demografie wird abgelehnt.“

19. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 19:36 Uhr

Vechta, 22.10.2014

Bernard Echtermann
Kreistagsvorsitzender

Elke Stolle
Protokollführerin